E-world

Robotron zeigt Plattform für digitale Netzführung

[05.02.2026] Robotron stellt auf der E-world 2026 eine neue Plattform für die digitale Netzführung in der Niederspannung vor. Die Lösung soll Verteilnetzbetreibern helfen, Messdaten, Netzzustände und Steuerungsprozesse regelkonform und in Echtzeit zu verarbeiten.

Mit der NetzIQ-Plattform bringt das Unternehmen Robotron Datenbank-Software eine neue Lösung für die intelligente Netzführung in der Niederspannung auf den Markt. Wie das Unternehmen berichtet, wird die Plattform auf der E-world 2026 in Essen (10. bis 12. Februar) vorgestellt und richtet sich an Verteilnetzbetreiber, die vor wachsenden regulatorischen und operativen Anforderungen stehen.

Auslöser sind unter anderem die Vorgaben aus § 14a EnWG und Redispatch 2.0 sowie der zunehmende Ausbau dezentraler Erzeugungsanlagen, der Elektromobilität und von Wärmepumpen. Robotron zufolge steigt dadurch die Komplexität im Netzbetrieb deutlich, während zugleich der Nachweis einer regelkonformen Steuerbarkeit nach § 12 EnWG erforderlich wird. Die NetzIQ-Plattform soll hierfür eine durchgängige IT-Basis bereitstellen, die Messdaten, Netzzustandsinformationen und Steuerungslogiken in einem qualitätsgesicherten Datenfluss zusammenführt.

Schnelle Analyse

Technisch basiert die Lösung auf einer skalierbaren Microservice-Architektur im Robotron-IoTHub4Utilities. Sie verarbeitet Messdaten in Echtzeit aus intelligenten Messsystemen, Ortsnetzstationen und weiteren Quellen und erfüllt dabei nach Angaben des Herstellers die Anforderungen an Kritische Infrastrukturen. Ein integriertes Netzzustandsdatenmanagement plausibilisiert Messwerte, berechnet Statusmeldungen und aggregiert die Daten netztopologisch. Über standardisierte Programmierschnittstellen werden die Informationen in Echtzeit an Partnerlösungen übergeben, die daraus automatisiert Maßnahmen zur Entlastung von Netzengpässen ableiten können.

Für den operativen Betrieb stellt die Plattform Visualisierungsfunktionen bereit, darunter Kartenansichten von Niederspannungsnetzen mit farblich hervorgehobenen Zuständen und Störungen. Ergänzt werden diese Darstellungen durch Zeitreihen und Meldelisten, die eine schnelle Analyse ermöglichen sollen.

Strategische Netzplanung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung der Steuerkette nach § 14a EnWG. Laut Robotron erfolgt diese über die BDEW-Web-API unter Einbindung von Verzeichnisdiensten und mit vollständiger Umsetzung der erforderlichen kryptografischen Verfahren. Ziel ist eine sichere und gesetzeskonforme Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen. Die langfristige Archivierung von Mess- und Steuerungsdaten in Zeitreihendatenbanken und EDM-Systemen soll zudem eine lückenlose Dokumentation gewährleisten und die strategische Netzplanung unterstützen.

Darüber hinaus ist die Plattform in Prozesse der Marktkommunikation eingebunden. Dazu zählen der Universalbestellprozess sowie perspektivisch Anforderungen aus dem künftigen Redispatch 3.0. Relevante Stammdaten werden zentral verwaltet und für verschiedene Anwendungsfälle bereitgestellt.

Nach Angaben des Unternehmens handelt es sich um eine praxisbewährte Lösung, die bereits in mehreren Projekten zur netzorientierten Steuerung eingesetzt wurde. Robotron hebt dabei insbesondere die regulatorische Ausrichtung, die IT-Sicherheit und die flexible Anbindung an bestehende Umsysteme hervor.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, ?Robotron, E-world